

Anlage 5

Erläuterungen zum Erfolgsplan für das Wirtschaftsjahr 2017

Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse von gesamt 278.500 EUR werden geplant aus den

- a) spielplanbedingten Eintrittsgeldern der Veranstaltungen im Freien Kartenverkauf des Puppentheaters, Erlöse des Schul- und Kindergartenanrechts entsprechend der jährlichen Leistungsabgrenzung zwischen dem Spielzeit- und dem abweichenden Wirtschaftsjahr, Erlösen aus der Gastspieltätigkeit des Puppentheaters im In- und Ausland sowie aus den erzielten Einnahmen durch den Besuch der Figurenspielsammlung

(Planansatz gesamt: 246.000 EUR)

WPL 2015	Plan: 246.000 EUR
WPL 2016	Plan: 246.000 EUR
WPL 2017	Plan: 246.000 EUR

Die seit 2015 erzielten Mehreinnahmen wurden zur Deckung der Mehraufwendungen für Betriebskosten und Reinigungsleistungen zur Unterhaltung des Mitteldeutschen Figurentheaterzentrums eingesetzt. Zur Sicherung der Umsatzerlöse trat zu Beginn der Spielzeit 2014/2015 für den Eigenbetrieb Puppentheater Magdeburg eine neue Entgeltordnung der Eintrittspreise einschl. Figurenspielsammlung in Kraft.

- b) Des Weiteren kalkulieren sich die Einnahmen aus den Umsatzerlösen des Leistungsangebotes der Jugendkunstschule für Kurse, Kunstklassen, Werkstattangebote sowie Projektarbeit. (Planansatz 32.500 EUR)
Die seit 2015 erzielten Mehreinnahmen werden ebenfalls zur Deckung der durch das KGM gemeldeten Betriebskostenerhöhung (Thiem20) i.H.v. 1,5 TEUR gegenfinanziert.
- c) Das 12.Internationale Figurentheaterfestival „Blickwechsel“ wird im durch den 2-Jahres-Rhythmus im Jahr 2018 realisiert
(Planansatz i.H.v. 0,00 EUR)
- d) Die KinderKulturTage, als städtischer Kulturauftrag, werden in einem 2-Jahres-Rhythmus realisiert und finden turnusgemäß 2017 statt. (Planansatz: 0,00 EUR).

Sonstige betriebliche Erträge

Der Gesamtplanansatz von 2.642.000 EUR gliedert sich in:

- a) Eigene sonstige betriebliche Erträge (Planansatz: 75.000 EUR)
 PTH = 70.000 EUR
 JKS = 5.000 EUR

Hierunter fallen:

Erträge aus Mieten und Pachten (Planansatz 5.000 EUR)

Das Puppentheater vermietet im Einzelfall Räume der Spielstätte an externe Veranstalter. Durch Vorhalten eines massiv bestückten Spielplanes für Kinder und Erwachsene können Vermietungen nur in einem beschränkt planbaren Rahmen realisiert werden. Weitere Erlöse werden aus der Vermietung von Fundusgegenständen erwirtschaftet.

Erträge aus vorstellungsgebundenen Nebenleistungen (Planansatz 48.000 EUR)

u.a. Programmverkauf, MVB-Anrechtstickets, Vorstellungsserien mit Speisenangebot wie z.B. "Kulinarische Reise" für Erwachsene und "Weihnachts-, Silvester- und Sonderveranstaltungen", Einnahmen aus vorstellungsgebundener Besucherversorgung, Einnahmen aus Cateringleistungen.

Erträge aus Werbeanzeigenverkauf (Planansatz 7.000 EUR)

Das Puppentheater produziert in Eigenleistung Publikationen zur Programm- und Eigendarstellung. In den Journalen der Spielzeit etc. können gewerbliche Einrichtungen Werbeanzeigen schalten.

Sonstige betriebliche Erträge (Planansatz 10.000 EUR)

Berücksichtigung finden hier u.a. Fahrtkostenerstattungen für Gastspiele, Erstattungen von Umsatzsteuerleistungen, Kostenerstattungen durch Versicherungen, Gutschriften aus Energieleistungen etc.

Sponsoringleistungen (JKS 5.000 EUR)

Geplante Förderung 2017 durch die SWM - der Kreativtag der Jugendkunstschule.

- b) **Geplante Zuwendungen – KinderKulturTage 2017 (Planansatz 8.000 EUR)**

- c) **Zuwendungen Dritter (Planansatz 10.000 EUR)**

Hierunter fallen finanzielle Leistungen durch SWM und SSK für zu realisierende Sonderprojekte des Puppentheaters, z.B. Open Air-Veranstaltungen und Sonderveranstaltungen des Mitteldeutschen Figurentheaterzentrums (MDFTZ).

- d) **Zuschuss des Landes Sachsen-Anhalt (Planansatz 283.500 EUR)**

Der Theatervertrag zwischen Stadt und Land und die darin festgeschriebene Beteiligung beider Partner an der Dynamisierung der Tarife, vor dem Hintergrund der bekannten Problematik, sind von existenzieller Bedeutung für die Theater. Der Vertrag wurde im WJ 2014 für den Planungszeitraum 2015 - 2018 mit einer Dynamisierung der Fördersumme und ausgehend von einer Gesamtförderung des Landes Sachsen-Anhalt für die Theater Magdeburg im WJ 2017 i.H.v. 9.856.700 EUR geschlossen. Der prozentuale Anteil beträgt:

* Puppentheater Magdeburg	2,88 % (283.500 EUR)
* Theater Magdeburg	97,12 % (9.573.200 EUR)

e) **Zuschuss der Landeshauptstadt Magdeburg (Planansatz gesamt 2.235.300 EUR)**

Der städtische Zuschuss setzt sich im WJ 2017 aus folgenden Teilzuschüssen zusammen:

- * Zuschuss für die lfd. Geschäftstätigkeit Theaterbudget (1.902.900 EUR)
- * Zuschuss für die lfd. Geschäftstätigkeit Jugendkunstschule (126.000 EUR)
- * Sonstiger Zuschuss für die variablen Aufwandsleistungen des Puppentheaters (112.900 EUR)
- * Sonstiger Zuschuss für variablen Aufwandsleistungen der Jugendkunstschule (23.500 EUR)
- * Städtischer Zuschuss zur Durchführung der KinderKulturTage 2017 (70.000 EUR)

Die variable Aufwandsleistungen setzen sich wie folgt zusammen:

- * Beiträge der Berufsgenossenschaft (PTH 7.000 EUR / JKS 500 EUR)
- * Leistungsverrechnungen mit den städtischen Ämtern (PTH 25.300 EUR / JKS 6.200 EUR)
Grundlage bildet der Gründungsbeschluss zur Eigenbetriebsbildung 2007, der den finanziellen Ausgleich durch die Stadt bei steigenden finanziellen Belastungen vorsieht.
- * Arbeitsmedizinische Betreuung -MEDITÜV- (PTH 500 EUR / JKS 300 EUR)
- * Nutzungsentgelte für das Gebäudemanagement /Unterhaltsleistungen (PTH 1.600 EUR / JKS 16.400 EUR)
- * Wartung Feuerlöscher (PTH 200 EUR / JKS 100 EUR)
- * Absetzung für Abnutzung (AfA 97.000 EUR ./.. Auflösung Sopo 18.700 EUR = 78.300 EUR
zahlt die LH Magdeburg im WJ 2017 den ausgewiesenen Ergänzungszuschuss von gesamt 136.400 EUR (Puppentheater = 112.900 EUR / Jugendkunstschule = 23.500 EUR)

f) **Weitere sonstige betriebliche Erträge (Planansatz 11.500 EUR)**

In dieser Ertragsposition werden Erträge aus anderen ordentlichen Dienstleistungen, wie z.B. Ausstattungsleistungen bei Wirtschaftsunternehmen und Einnahmen aus Ausstellungen geplant.

g) **Auflösung Sonderposten mit Rücklagenanteil (Planansatz 18.700 EUR)**

Diese Ertragsposition beinhaltet den Fördermittelanteil am ermittelten Abschreibungsvolumen i.H.v. gesamt 18.700 EUR.

Materialaufwand

Der Gesamtplanansatz von 272.000 EUR beinhaltet folgende Aufwandspositionen:

a) **Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe (Planansatz 8.000 EUR)**

Benzinkosten, u. a. für den Gastspieltransport In- und Ausland sowie für den Kulissen- und Materialtransport durch externe Lagerhaltung unter Berücksichtigung der steigenden Benzinpreise sowie Aufwand für Verbrauchsmittel für den laufenden Geschäftsbetrieb.

b) **Aufwand für bezogene Leistungen (Planansatz 64.000 EUR)**

-Geplanter Materialaufwand für den laufenden Spielbetrieb des Puppentheaters (49.500 EUR). Der Aufwand entsteht bei der Herstellung der Figuren (Puppen), Bühnenbilddekorationen, Requisiten und Kostüme für Repertoire- und Neuinszenierungen, einschließlich sonstigen Verbrauchsmaterials.

-Geplanter Materialaufwand für die JKS (2.500 EUR)

-Geplanter Materialaufwand für die KinderKulturTage 2017 (12.000 EUR)

c) **Honoraraufwendungen (Planansatz 200.000 EUR)**

Die Aufwendungen enthalten die Vergütungen für die künstlerischen Gäste (Regisseure, Bühnen- und Kostümbildner, Choreographen, Autoren etc.) und die anfallende Umsatzsteuer sowie die Abgabe an die Künstlersozialkasse.

-Geplante Honoraraufwendungen für das Puppentheater (145.000 EUR)

-Geplante Honoraraufwendungen für die KinderKulturTage 2017 (42.000 EUR)

-Geplante Honoraraufwendungen für die JKS 13.000 EUR (einschl. KSA)

Personalaufwand

Unter dem Personalaufwand werden alle Aufwendungen für das gesamte festangestellte Personal des Puppentheaters, der Jugendkunstschule sowie der Aushilfen einschl. der sozialen Aufwendungen (Lohnnebenkosten) ausgewiesen.

Die Entwicklung des internationalen Figurentheaterfestivals Magdeburg, die Übertragung durch die Stadt Magdeburg zur Organisation und Durchführung der KinderKulturTage, die Erweiterung der gesamten Grundfläche des Puppentheaters von 4.272 m² auf 8.600 m², der Betrieb der FigurenSpielSammlung in Magdeburg und die verstärkte kulturpädagogische Inanspruchnahme des Eigenbetriebes vor dem Hintergrund gesamtgesellschaftlicher Entwicklungen wurden bislang ohne Berücksichtigung der Entwicklung des Stellenplanes des Eigenbetriebes realisiert.

Die daraus resultierende Arbeitsbelastung kann nicht bei gleichem Personalstamm verstetigt werden. Das belegt das Ergebnis der Organisationsuntersuchung, die von Oktober bis November 2015 durchgeführt wurde. Allein in dem Bereich der Theaterwissenschaften (Theaterpädagogik/Dramaturgie) und dem Bereich der Technik wurden im Ergebnis Mehrstunden in Höhe von 961 ausgewiesen.

Auf Grundlage des geschlossenen Theatervertrages für den Zeitraum der Wirtschaftsjahre 2015 bis 2018 zwischen dem Land Sachsen-Anhalt und der Landeshauptstadt Magdeburg, wurde ab der Wirtschaftsplanung 2015 mittelfristig die Tarifierung abgedeckt. Der im WJ 2016 erfolgte Tarifabschluss für die Tarifverträge TVöD, NV-Bühne/Solo sowie NV-Bühne/BTT wurde berücksichtigt. Der lt. Vertrag festgeschriebene Dynamisierungsanteil des Landes wurde eingearbeitet.

Die Stadt Magdeburg hat in Form einer Budgeterhöhung 2015 (92.000 EUR) den vertraglich geregelten städtischen Dynamisierungsanteil für den Tarifabschlusszeitraum 2014 – 2016 gesichert.

Zur Absicherung des Spielbetriebes durch den Einsatz von Vorderhauspersonal/Einlasspersonal (450€/MiniJob-Basis) entstehen dem Puppentheater durch Einführung des Mindestlohns Mehraufwendungen von ca. 22.000 EUR pro Jahr.

Die Absicherung der Finanzierung des Hauspersonals ist vor dem Hintergrund der Einführung des gesetzlichen Mindestlohnes 2016 unsicher.

Personalkostenaufwand:

WJ	2016	PTH EUR	JKS EUR	Gesamt EUR
Personalaufwendungen gesamt		1.860.300	127.900	1.988.200
dav.				
Festangestelltes Personal		1.507.700	103.950	1.611.650
Soziale Aufwendungen		345.600	23.450	369.050
Beiträge Berufsgenossenschaft		7.000	500	7.500

Personalkostenaufwand ab 2017 (inkl. 3 geplante Stellen lt. Anlage 8)

WJ	2017	PTH EUR	JKS EUR	Gesamt EUR
Personalaufwendungen gesamt		1.968.000	128.700	2.096.700
dav.				
Festangestelltes Personal		1.594.500	104.600	1.699.100
Soziale Aufwendungen		366.500	23.600	390.100
Beiträge Berufsgenossenschaft		7.000	500	7.500

Beiträge für die Berufsgenossenschaft

Die Beiträge der Berufsgenossenschaft für die Bediensteten des Eigenbetriebes Puppentheater Magdeburg werden durch den Fachbereich Personal- und Organisationservice der Landeshauptstadt Magdeburg mit dem anteilig ermittelten Aufwand an den Gesamtbeiträgen zur Berufsgenossenschaft in Rechnung gestellt. Die Rechnungslegung erfolgt rückwirkend zum Ende des Wirtschaftsjahres. In gleicher Höhe erhält der Eigenbetrieb diese Kosten als Zuschuss zum Theaterbudget. Der Berechnungsmaßstab für die Höhe der vom EB Puppentheater Magdeburg zu zahlenden Beiträge ergibt sich aus dem Verhältnis zwischen den tatsächlichen Personalkosten der gesamten Landeshauptstadt zu den tatsächlichen Personalkosten des Eigenbetriebes Puppentheater.

Abschreibungen

Der Aufwand der ermittelten Abschreibungen ergibt sich aus dem Restbuchwert des beweglichen Anlagevermögens durch die Restnutzungsdauer der Sachanlagen.
(Planansatz 97.000 EUR)

Sonstige betriebliche Aufwendungen

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen wurden die Einzelpositionen auf der Grundlage der Planansätze des WJ 2016 unter Berücksichtigung der inflationären Kostensteigerungen aufgestellt.

Der Gesamtplanansatz von 454.000 EUR beinhaltet die sonstigen betrieblichen Aufwendungen für

- a) das Puppentheater (Planansatz 386.300 EUR)
- b) die Jugendkunstschule (Planansatz: 43.700 EUR)
- c) die sonstigen betr. Aufwendungen für das Intern. Figurentheaterfestival (Planansatz 0 EUR)
- d) die Aufwendungen für die KinderKulturTage (Planansatz 24.000 EUR)

Die Einzelplanansätze in den betrieblichen Aufwendungen gliedern sich wie folgt:

Instandhaltungsaufwendungen (Planansatz PTH 20.000 EUR / JKS 4.000 EUR)

Planung der Aufwendungen zur Werterhaltung der Bühnen und Gebäudeanlagentechnik einschließlich Reparatur (u. a. eiserner Vorhang, elektrotechnische Ausstattung, Brand- und Einbruchmeldeanlage etc.).

Das Puppentheater unterhält zur betriebsnotwendigen Durchführung von Kulissentransporten auf Grund externer Lagerhaltung und zahlreicher Gastspieltransporte im In- und Ausland zwei Kleintransporter. Für die Wartung und Reparatur sind Mittel i.H.v. 4.000 EUR eingeplant, die Bestandteil der Gesamtplanung der Aufwandskosten für die Instandhaltung sind. Die Planmittel für den Wartungs- und Reparaturaufwand der Ausrüstungsgegenstände und

Musikinstrumente wurden innerhalb der Instandhaltungsaufwendungen für das Puppentheater in Höhe von 4.000 EUR berücksichtigt.

Verwaltungsaufwendungen (Planansatz PTH 14.000 EUR / JKS 1.000 EUR)

Die Verwaltungsaufwendungen beinhalten die Kosten für das Büromaterial einschl. Druckerpatronen, Bücher, Post-, Bank- und Telefongebühren.

Mieten (Planansatz PTH 24.300 EUR)

Der Aufwand entsteht insbesondere für die betriebsnotwendige Anmietung von Lagerräumlichkeiten, die Anmietung von Kopiertechnik sowie eine Theaterwohnung für Regisseure, Ausstatter etc. (zur Kostenminimierung der RK/Übernachtung).

Aufwand für Dienst- und Schutzbekleidung (Planansatz PTH 500 EUR)

Aufwand für gesetzmäßig vorgeschriebene Schutzkleidung (Werkstatt, Atelier, Technik)

Aufwand für Aus- und Weiterbildung (Planansatz PTH 4.000 EUR / JKS 500 EUR)

Aufwand anteiliger Kosten notwendiger Weiterbildungsmaßnahmen

Bewirtschaftungsaufwand (Planansatz PTH 115.000 EUR / JKS 8.000 EUR)

Aufwendungen für Wärme, Strom, Wasser / Abwasser, Niederschlagswasser, Straßenreinigung, Abfallentsorgung, Schädlingsbekämpfung, Grünpflege, etc. (PTH 66.500 EUR / JKS 8.000 EUR)

Aufwendungen für Gebäudereinigung (PTH 48.500 EUR)

Aufwand für Versicherungsleistungen (Planansatz PTH 4.400 EUR / JKS 100 EUR)

Hierunter fallen die Haftpflichtversicherungsleistungen für die Mitarbeiter der Bereiche Puppentheater einschließlich Gastspieltätigkeit sowie die Mitarbeiter der Jugendkunstschule.

Aufwand für Publikationen zur Programm- und Eigendarstellung (Planansatz PTH 50.000 EUR / JKS 3.000 EUR)

Eine anspruchsvolle publizistische Begleitung und Bewerbung des Programmangebotes ist ein wesentlicher Bestandteil des künstlerischen Gesamtkonzeptes und ein wichtiger Bestandteil der Besuchergewinnung. Im Planansatz des PTH sind die Publikationen/Werbeleistungen für das MDFTZ-Mitteldeutsche Figurentheaterzentrum „Villa p.“ i.H.v. 10.000 EUR enthalten.

Aufwand für Aufführungsrechte (Planansatz PTH 32.000 EUR)

Die Aufführungen der Repertoire- und Neuinszenierungen erfordern den "Erwerb" der Aufführungsrechte für die Bühnenwerke. Mit den Bühnenverlagen bzw. den Autoren werden entsprechende Verträge zur Regelung der Urheberrechtsvergütungen abgeschlossen. Für das Aufführen von Musiktiteln sind Urheberrechtsvergütungen über die GEMA abzuführen.

Aufwand für Mitgliedsbeiträge (Planansatz PTH 3.500 EUR)

Deutscher Bühnenverein (3.100 EUR)

Mitgliedschaft in der UNIMA (50 EUR)

Mitgliedsbeitrag ASSITEJ (200 EUR)

Deutsches Forum für Figurentheater und Puppenspielkunst (150 EUR)

Aufwand für Reise- und Übernachtungskosten (Planansatz PTH 20.000 EUR / JKS 400 EUR)

Aufwendungen für Reisekostenpauschalen und Übernachtung für Gastkünstler und festangestelltes Personal. Die entsprechenden Aufwendungen entstehen insbesondere als Reisekosten im Zusammenhang mit der Gastspieltätigkeit.

Sonstige Aufwendungen (Planansatz PTH 5.800 EUR / JKS 600 EUR)

Hierunter fallen u. a. die Aufwandskosten für die Alarmaufschaltung der Einbruchmeldeanlage, Alarmverfolgung, Aufwandskosten für Geldtransporte etc.

Aufwand für IuK-Leistungen (Planansatz PTH 48.000 EUR / JKS 3.000 EUR)

Aufwandskosten für Telekommunikations- und Computertechnik bzw. -leistungen einschl. dem Softwareeinsatz, u. a. für Lizenzen, Schulungen, Updates, Schnittstellenprogrammierung, die Anwendungsbetreuung, Administration, Datensicherung etc. gem. des Rahmenvertrages mit der KID.

Bereitstellung Personalratsbudget (Planansatz: PTH 1.900 EUR / JKS 100 EUR)**Aufwand für die Leistungsverrechnungen mit den städtischen Ämtern und Fachbereichen (Planansatz PTH 25.300 EUR / JKS 6.200 EUR)**

Die Leistungsverrechnungen zwischen dem Eigenbetrieb und den Ämtern / Fachbereichen der Landeshauptstadt Magdeburg werden durch den Fachbereich Finanzservice quartalsmäßig abgerechnet.

Aufwand für die arbeitsmedizinische Betreuung der Mitarbeiter des Puppentheaters und der Jugendkunstschule (Planansatz PTH 800 EUR / JKS 300 EUR)**Aufwand für die Wartung der Feuerlöscher (Planansatz PTH 200 EUR / JKS 100 EUR)****Aufwendungen aus Cateringleistungen (Planansatz: PTH 15.000 EUR)****Unterhaltsleistungen PTH / Thiem 20 (Planansatz: PTH 1.600 EUR / JKS 16.400 EUR)**

Aufwandskosten für Managementleistungen des EB Konservatorium, Reparaturleistungen sowie der umlagefähigen Sachkosten gem. der bestehenden Servicevereinbarungen für den Bereich Eigenbetrieb Puppentheater/ Jugendkunstschule. Die Aufwandskosten beinhalten ebenfalls die Umlage der Hausmeisterkosten für das Objekt Thiem20. (Zuordnung 40% = Jugendkunstschule / 60% Konservatorium)

Sonstige betriebliche Aufwendungen KinderKulturTage 2017 (Planansatz: 24.000EUR)

Unter den sonst. betrieblichen Aufwendungen (KinderKulturTage) werden die Kosten für Technikmieten, Miete Veranstaltungsräume, Versicherung/Genehmigungen, Werbung und Bewachung geplant.

Zinserträge

Die Zinserträge entstehen auf dem Geldverkehrskonto. Durch die rückläufige Zinsentwicklung auf Grund der Wirtschafts- und Finanzkrise wird für diese Ertragsposition im WJ 2017 und mittelfristig keine Erträge geplant. (Planansatz: PTH: 0 EUR)

Zinsaufwendungen

Die Restschuld des Zins- und Tilgungsplanes für den übertragenen Restschuldkredit endete im WJ 2014. (Planansatz: 0 EUR)

Sonstige Steuern

Hierunter fallen Steueraufwendungen für die Kfz-Steuer. (Planansatz: PTH: 800 EUR)